

# Wohnungspolitik der Regierung

## Vorschläge für die Verbilligung von Kleinwohnungen

Von den 15 bis 20 Vorlagen, die die Regierung auf Grund ihres Programms dem Reichstag und dem Reichsrat zuweisen will, hat das Reichskabinett bereits die Vorschläge des Reichsarbeitsministeriums über die Verbilligung des Kleinwohnungsbaus und die Lockerung der Wohnungswirtschaft behandelt.

Soweit die Verbilligung des Kleinwohnungsbaus in Frage kommt, halten sich die Vorschläge des Reichsarbeitsministeriums an das Vorprogramm. Die Schwierigkeiten liegen natürlich, nachdem die Hauszinssteuer um die Hälfte, auf 400 Millionen Mark, ermäßigt werden sollen und nachdem man sich weiter entschlossen hat, aus diesem Fonds rund 30 Millionen Mark für Reparaturen von Altfamilien zur Verfügung zu stellen, auf finanzielle Mittel. Für die im Vorprogramm vorgesehenen 215 000 Wohnungen kommen für 165 000 Hauszinssteuermittel in Frage. Hier werden erhebliche und länger laufende Zwischenkredite aufzubringen sein. Nach Lage der Dinge ist man hier auf die öffentliche Hand angewiesen. Man versteht nicht recht, daß man auf der einen Seite die Hauszinssteuer ermäßigt, während man auf der anderen Seite zwangsläufig die finanzielle Hilfe der öffentlichen Hand über das Maß der halbierten Hauszinssteuer in Anspruch nehmen muß, wenn man das Wohnungsbauprogramm auch nur einigermaßen durchführen will.

Nach schlimmer liegen die Dinge beim Bau der restlichen 50 000 Wohnungen, für die man auf den freien Kapitalmarkt angewiesen ist. Da man auch hier die Miete dem Einkommen der Mieter anpassen will, steht man schon aus diesem Grunde vor der Zwangsläufigkeit, Zinssubventionen zu gewähren.

Man muß die Vorlage des Reichsarbeitsministeriums in den Einzelheiten kennen, um zu beurteilen, wie das Reichsarbeitsministerium durch die Schwierigkeiten kommen will. Soweit man die Situation aber jetzt schon übersehen kann, läßt sich nur sagen, daß man in Zukunft nicht ohne stärkere Heranziehung öffentlicher Mittel bauen können wird.

Das Projekt, die öffentlichen Mittel auszuhalten und durch den freien Markt zu ersetzen, ist eine Illusion, und man wird, sobald die Finanzlage des Reichs erleichterungen zeigt, sich unverzüglich mit diesen Fragen eingehend zu beschäftigen haben.

Auch für die Größeder zu bauenden Wohnungen sollen die Zahlen des Vorprogramms maßgebend sein. Das bedeutet, daß die 165 000 mit Hauszinssteuermitteln zu errichtenden Wohnungen ungefähr zu Zweidrittel Kleinwohnungen sein werden. Die Ausführung richtet sich nach den örtlichen Voraussetzungen. Die Größe soll bei ausgesprochenen Kleinwohnungen bis rund 45 Quadratmeter betragen. Bei kinderreichen Familien soll die Größe von 45 bis 60 Quadratmeter erreicht beziehungsweise überschritten werden. Für den Bau von Kleinwohnungen ist besonders der Westen vorgegeben, wo nach Auffassung des Reichsarbeitsministeriums der Bedarf an Kleinwohnungen zur Zeit dringlicher ist, als im Osten.

Nach den gewonnenen Erfahrungen nimmt man an, daß die Miete in den Kleinwohnungen etwa 20 bis 30 % pro Monat betragen und 40 % nicht übersteigen wird.

# Bitte, für eine Mark Wärme!

## Eine Erwiderung

Zu der in Nr. 277 des Hamburger Echo vom 7. Oktober von einem Mieter aufgeworfenen Frage der Wärmeabgabe schreibt uns die Wärmemesser AG, Berlin W, unter anderem:

Die Zähler im Hause Fuhlsbütteler Straße der Produktion wurden außer Betrieb gesetzt, weil diese Gesellschaft das Haus neu übernommen hat und zunächst einmal die Erfahrungen eines Winters ohne Wärmeabgabe abwarten will, ehe sie sich über die ganze Frage schlüssig wird. Die probeweise durchgeführte Pauschalverrechnung mit 17 % der Miete ist zu einem Vergleich mit anderen Gebäuden durchaus ungeeignet, weil erst der kommende Winter den Verbrauch ohne Zahlung nachweisen wird. Die hieran geknüpften Bemerkungen über das Heizungsgebäude entbehren der Begründung. Es können durch eine derartige technische Einrichtung wie die Wärmeabgabe unmöglich sämtliche Mieter zufrieden gestellt werden, denn es wird immer einzelne Mieter geben, die bei Pauschalverrechnung besser fahren. Das sind nämlich diejenigen Mieter, die aus irgendwelchen Gründen einen hohen Wärmeverbrauch haben und demgemäß bei Pauschalverrechnung auf Kosten ihrer Mitmieter leben.

Das Wesentliche ist aber, daß der Brennstoffverbrauch in derartigen Häusern mit Wärmeabgabe gegenüber den Häusern ohne Wärmeabgabe niedriger ist, und daß die eingetretene Energie sich unter Berücksichtigung der Kosten der Wärmeabgabeanlage für den Durchsatz der Mieter vorteilhaft auswirkt. Die Einzelwärmeabgabe ist heute in nahezu 20 000 Wohnungen eingeführt. Nachdem jetzt vielfache Erfahrungen vorliegen und auch die Mietserträge entsprechende Bestimmungen über Grundgebühren erhalten haben, vollzieht sich die Abrechnung in derartigen Gebäuden im allgemeinen reibungslos. Daß die Einführung einer solchen Grundgebühr beziehungsweise Pflichtpausale als eine Herabminderung des Wertes des Mietraums betrachtet wird, ist nicht recht zu verstehen, denn bei der Verteilung jeder Energie wie Licht, Wasser, Telefon und Gas werden solche Grundgebühren in Anschlag gebracht, ohne daß hierdurch der Wert des Mietraums herabgemindert wird. Vielmehr hat sich bei diesen schon längst nach Zählern verkauften Energien die Ueberzeugung Bahn gebrochen, daß die allgemeinen Unkosten gleichmäßig verteilt werden müssen, weil andernfalls die Verbraucher viel zu stark belastet werden.

Das angeblich Paradoxe einer Erhöhung des Strichpreises um 4 % im langen und milden Winter 1929/30 gegenüber dem harten Winter 1928/29 ist in sämtlichen Heizungsanlagen, ob mit oder ohne Wärmeabgabe, mehr oder weniger eingetreten, da erfordernsgemäß solche Anlagen in harten Wintern wirtschaftlicher arbeiten als in milden Wintern. Es scheint durchaus abwegig, diese allgemeine Eigenschaft auf die Wirkung der Wärmeabgabe zurückzuführen. Paradox wäre es, wenn die durchschnittlichen Heizungskosten des milden Winters 1929/30 höher wären als die des vorangehenden kalten Heizwinters; da sie aber tatsächlich niedriger sind, so ist erwiesen, daß die geringfügige Erhöhung des Strichpreises keine Rolle gespielt hat.

Da der beschränkte Raum keine Richtigkeit bietet, die Frage der Heizkostenabrechnung erschöpfend zu behandeln, so werden Interessenten gebeten, Einzelheiten bei obengenannter Gesellschaft zu erfragen.

Der Siebente Deutsche Bauhüttenrat, der am 27. und 28. Oktober 1930 im großen Plenarsaal des Reichsarbeitsministeriums in Berlin tagte, hat in drei groß angelegten Vorträgen von Rudolf Pfeiffer, Otto Rode und Albert Bieda ein Bild von der erfolgreichen Arbeit der deutschen Bauhütten für die Allgemeinheit des deutschen Volkes. Die zur Behauptung des Verbandes sozialer Baubetriebe erschienene Jubiläumsschrift des Sozialen Bauhüttenrats, des Organes der Bauhüttenbewegung, gibt auf 128 Seiten eine Fülle wertvoller Anregungen. 172 Abbildungen von Bauhüttenarbeiten zeigen den gewaltigen Fortschritt der Bauhütten auf jedem Gebiet baugewerblicher Organisation. Aus dem Inhalt dieser Nummer gehen wir die folgenden Aufträge hervor: „Städtische Feuer- und Gaswerke“, „Die Kärntnerische Bauhütte“, „Waffenproduktion und Sozialismus“ von Prof. Dr. W. B. Bieda, und eine Reihe wertvoller Aufsätze aus der Praxis der wirtschaftlichen Betriebsführung der sozialen Baubetriebe. Die reich ausgestattete Sondernummer kann zum Preise von 4 M. von der Verlagsbuchhandlung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes bezogen werden.

**PAUL RITTER**  
MALER  
FALKENRIED 42  
H 4. NORDSEE 1447-49

**Delief Möller**  
Kunststeinfabrik  
Terazzo-Edelputz  
Hamburg 35, Süderstr. 251-259  
Sammelnummer B 6 Humboldt 8558

**JOS. POTULSKI**  
Bauklemmerei - Installationsgeschäft für  
sanitäre Anlagen - Warmwasserbereitungen  
Hamburg 19  
Eppendorfer Weg 97 - H 4 Nordsee 732 u. 582  
Altona  
Friedenstraße 51 - D 3 Holstein 6256

**Hermann Jürgens**  
Kunstschmiede  
Bauschlosserei  
Hamburg 15, Heidenkampsweg 160  
Fernsprecher: B 4 Steintor 4709  
Nach Geschäftsabschluss: B 8 Claudius 5032

**M. Vernimb & Co.**  
Hamburg 1  
Burchardstraße, „Sprinkenhof“  
Eingang D, Zwischengeschoss  
Fernruf: C 3 Zentrum 2512

**Elektrische Anlagen**  
jeder Art und Größe für Neu-  
und Umbauten  
Moderne Reklame, Zweck-, Geschäfts- und  
Schaufenster-Anlagen  
Neuzeitliche Hochspannungs-Kraftanlagen  
Reparaturen und eigene Werkstätten  
Signal- und Schwachstrom-Anlagen

**OTTO BUNSO**  
Glaserie  
Bilder-Einrahmung / Glasversicherung  
Hamburg 23  
Hesselbrookstr. 22 - Tel.: B 5 Alexander 3682

**J. Huger**  
Inhaber Otto Böhm  
Hamburg 15  
Hessenstraße 33  
Telefon: B 4, 5104

**Hanseatische Kieswerke** G. m. b. H.  
Hamburg  
Kontor und Lager: Ausschlägerweg 88  
Telefon: Sammeln. B 6 Humboldt 0551  
Betriebe in Güster am Elbe-Treue-Kanal  
Bittkau a. d. Elbe b. Magdebg.

**Martin Janson**  
Steinmetzmeister  
HAMBURG  
Marienthaler Straße 75

**WILHELM RÜMLER**  
Bauglaserie - Glashandlung  
HAMBURG, Eppendorfer Weg 64  
Lager: Gebelstraße 6 / H 4 Nordsee 4684  
empfehlen sich den Baugesellschaften  
zur Ausführung der einschlägigen  
Arbeiten für Wohnungsneubauten

**Wesshöft & Rütting**  
Installations- und Bedienungsgeschäft  
Hamburg 21, Schillerstraße 57  
Fernspr.: B 2 Uhlenhorst 5345 und 5346  
Filiale: Hamburg 39, Maria-Louisenstr. 7  
Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen Spezial:  
Warmwasser-Anl., Klosett-, Badestub., Elektr.,  
Licht-, Kraft- u. Schwachstr.-Anl. Gegl. I. J. 1891

**N. Rathmann**  
Transport und Uebernahme  
sämtlicher Mauersteinarbeiten  
HAMBURG 27  
Billwälder Neudeich 107

**Heinrich Ferck**  
Bauausführungen · Hamburg 1, Barkhof 2  
Fernsprecher: C 2 Bismarck 6166

**R. Himmelheber & Co.**  
Lichtpauserei und  
Plandruckerei  
Hamburg 11, Rüdigermarkt 75  
C 6 Nikolas 6044-6046

Werbt für den Bau- markt Groß- Hamburg!

**HOCH- UND TIEFBAU**  
EISENBETONBAU

**FRIEDRICH STÜTZ**  
Bau- und Kunstglaserie  
Fenster- und Spiegelglas-Lager  
Glasschleiferei - Autoverglasung  
Hamburg 22  
Berthelstraße 21/23. Fernspr.: B 3 Lützow 5419

Installation für Gas-, Wasser-  
und elektrische, sanitäre ge-  
sundheitstechnische Anlagen

**Johs. Zeiner**  
D 7, 6278  
HAMBURG ALTONA  
Kleekamp 43 Holländische  
Reihe 39

**F. H. Bruns, Baugeschäft**  
Hochbau - Tiefbau - Tischlerarbeiten  
Hamburg, Bieberhaus

**Hans Bruns, Baugeschäft**  
Hamburg 34, Horner Landstraße 465  
B 9 Schiffbek 3310

**Wayss & Freytag A. G.**  
Hamburg 5, Langereihe 29 - Fernspr.: B 4 Steintor 5555

**H. Möller**  
Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau  
Chilehaus, Meßberg 2. Fernspr.: C 2 Bismarck 3452/3

**J. M. KIENZLE**  
Zimmer- und Baugeschäft  
HAMBURG 28  
Wilhelmstraße 28  
Fernsprecher: C 8 Wilhelm 7788

**HENRY JUUL**  
Fabrik für Zentralheizung und Lüftung  
HAMBURG 22  
Fernsprecher: Sammelnummer B 3 Lützow 0651

**Hammers & Co.**  
Betonbaugesellschaft m. b. H., Tel.: C 2 Bismarck 1686  
Eisenbetonpfehl und Bohrpfehlgründungen, Eisenbetonbau.

**EISENBETONRAMMPFÄHLE**  
EISENBETONPFÄHLE  
SYSTEM VIBRO D. R. P.

**Heinrich Amsberg**  
Bedachungen  
Bau-Klempnerei  
Installation sanitärer Anlagen  
Warmwasserbereitung  
Hamburg-Altona  
Bahnenfelder Steinweg 158-160. Tel.: D 9, 2178

**Anton Selzle**  
Bautischlerei  
Spezialität:  
Fenster, Türen, Treppen  
Hamburg Altona  
Marthastraße 5 Grabenstücken  
Telephon: D 9 Bahnenfeld 2812

**Aug. Löhr & Co. G.m.b.H.**  
Heizung — Lüftung — Warmwasserbereitungs-Anlagen  
Hamburg 35, Eifstraße 582 — Fernsprecher: B 6 Humboldt 5222

**Stahlbauten sind wirtschaftlich**

Beton und Eisenbeton  
im Hoch- und Tiefbau  
Gründungsarbeiten  
Wohnungs- u. Siedlungsbauten  
Neuzeitlicher Straßenbau  
Betonwerke  
Eisenbetonpfähle

**Dyckerhoff & Widmann A.-G.**  
NIEDERLASSUNG HAMBURG  
BAUUNTERNEHMUNG  
BARKHOF III / SPITALERSTRASSE 7/8  
FERNRUUF: C 2 BISMARCK 2781

**Gebr. Reichert**  
vorm. J. Reimer  
Hamburg 30, Gärtnerstraße 120  
Fernsprecher: H 1 Hanse 2200

**Dennstedt & Neumann**  
Wand- und Fußbodenplatten-Beläge  
Hamburg, Farnstr. 44 :: Wandsbek, Bramfelder Str. 65 :: Tel.: B 8, 5356; D 7, 6868

**R. Noske Nachfolger**  
Gegründet 1879  
Zentralheizungen  
Warmwasser-  
versorgungen  
Hamburg 11  
Fernruf: D 2, 0260

**E. Albers & v. Drathen**  
Holzbearbeitungsfabrik  
Bau- und Treppentischlerei  
Hamburg 23, Kibitzstraße 49  
Telephon: B 5, Alexander 3196

**JOHANNES REIF**  
BETON- U. EISENBETONBAU · EISENBETONPFÄHLE · RAMMUNGEN  
HAMBURG KIRCHENALLEE 57/58 FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER B 4, 4463  
ALTONA BAHNHOFSTRASSE 78

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**J. H. A. Bühring G. m. b. H.**  
Hamburg, Bieberhaus  
Telephon: B 4 Steintor 2383  
Ausführung von Hoch-, Tief-,  
Beton- und Eisenbetonbau  
Kleinwohnungsbau

**C. W. LINDNER**  
Bauausführungen  
Hamburg, Kleekamp 43 — Altona, Goetheallee 19, Fernspr.: D 2, 4288.

**TAPETEN HEINCKE N.F.L.G.**  
LINOLEUM  
LINKRUSTA  
HAMBURG 30 - TEL.: NORDSEE 4725  
GOEBENSTR. ECKE BISMARCKSTR.

**F. Korneitzky**  
Hamburg 15  
Nagelsweg 37  
Fernspr.: Elbe 8296  
Ausführ. sämtl. Bau- u. Kunstschlosserarbeiten

**Spezial - Linoleum - Geschäft**  
Lager und Verlegerei  
Ausführung sämtlicher einschlägigen  
Arbeiten, wie Ausführung von Neu-  
bauten, Treppenhäusern, Kontoren,  
Reparaturen usw.  
Kostenanschläge gratis.  
**A. Littkiewitz**  
Hamburg 6, Feldstraße 46  
Fernsprecher: D 3 Holstein 3492.

**P. B. Müller**  
Hamburg 27, Billwälder Neudeich 103  
Fernsprecher: C 8, 7523  
Bauklemmerei — Bedachungen  
Sanitäre Anlagen — Warmwasser-Anlagen

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**W. & M. Wiede**  
Straßenbau — Steinhauerei  
Tiefbau  
Hofplätze — Sportplätze  
Hamburg 26, Mittelstr. 45/49  
Sammelnummer: B 6 Humboldt 6041

**Fr. Holst**  
Hoch- und Tiefbau  
Gegründet 1878  
Hamburg, Baumwall 3  
Fernsprecher:  
Sammelnummer C 6 Nikolas 5351

**Herm. Schünemann**  
Bauklemmerei  
Installation sanitärer Anlagen  
Hamburg 39, Dorotheenstr. 93

**J. F. C. HEIK**  
Hamburg, Iastr. 32, Spaldingstr. 148  
Telephon: B 4 Steintor 7595  
Klempner, Mechaniker u. Dachdecker  
Installation elektr. Licht- und Kraft-  
anlagen, Industrieanlagen

**Wilh. Bredow**  
Bau- und Möbeltischlerei  
HAMBURG 5  
Bremerreihe 20

**E. Roggenbuck & Sohn**  
Baugeschäft - Zimmer - Tischlerei  
Hamburg 20, Ericastraße 5  
Fernsprecher: H 3, 4586, H 3, 763

**W. Deisinger**  
Bauschlosserei  
Spezialität: Feuersichere Türen  
Hamburg 19, Meißnerstraße 10  
Fernsprecher: Elbe 7973

**W. Deisinger**  
Bauschlosserei  
Spezialität: Feuersichere Türen  
Hamburg 19, Meißnerstraße 10  
Fernsprecher: Elbe 7973

**W. Deisinger**  
Bauschlosserei  
Spezialität: Feuersichere Türen  
Hamburg 19, Meißnerstraße 10  
Fernsprecher: Elbe 7973

**W. Deisinger**  
Bauschlosserei  
Spezialität: Feuersichere Türen  
Hamburg 19, Meißnerstraße 10  
Fernsprecher: Elbe 7973

Unterstützt den wirtsch. Wohnungsbau!

**Baut in Stahl!** Schnellste Bauweise, raumsparend, unerreicht anpassungsfähig, Leichte Umbaumöglichkeit

**DONAR-TÜREN**  
HAMBURG - BILLBROOK  
TELEPHON: B 9, 447/77

**Paul Pundt & Co.**  
Kies - Sand - Grand  
Hamburg 15  
Holdenkampsweg 71-85  
Billstraße 41  
Fernsprecher: B 4 Steintor 6643-6644

**Zement**  
frei Waggon Groß-Hamburg  
pro Zentner: RM. 2,10  
Güte frei Bad. .... 2,20  
Heinrich Zurheiden  
Esplanade 6, I.  
C 4 Dammtor 3515